

Luzern, 6. April 2018

Zwei Komitee-Beiträge der JCV Kanton Luzern für die Abstimmungen vom 10. Juni 2018

Nachdem einige Mitglieder der JCV Kanton Luzern bereits bei der Unterschriftensammlung für das Referendum gegen das neue Geldspielgesetz aktiv waren, wurde nun in einer Vorstandsabstimmung beschlossen, dem **Kantonalen überparteilichen Komitee gegen die Änderung des Geldspielgesetzes** beizutreten. Ein grosser Streitpunkt dieses Gesetzes, über welches am 10. Juni abgestimmt wird, sind die Netzsperrungen, welche mit diesem Gesetz eingeführt werden sollen und für die Schweiz ein Novum und ein Dammbrech für weitere politisch gewollte Internetsperrungen darstellen. Anstatt ausländische Online-Anbieter von Geldspielen zu konzessionieren und besteuern wählte das Parlament den technisch nicht durchsetzbaren Weg der Netzsperrungen und somit der Abschottung des Marktes. Mit wenigen Klicks sind die geplanten Netzsperrungen jedoch ausgehebelt und der propagierte Schutz vor Spielsucht ist mit dem eigens geschaffenen Schwarzmarkt dahin. Auch unsere lädierte Altersvorsorge würde von einem offenen, durch Konzessionen geregelten Markt mit beträchtlichen Mehreinnahmen profitieren. Ein Nein zum Geldspielgesetz und damit eine Rückweisung des Gesetzes an die Räte, erachten wir als zwingend notwendig.

Ausserdem tritt die JCV Kanton Luzern dem **Komitee für das neue Luzerner Energiegesetz** bei, worüber ebenfalls am 10. Juni abgestimmt wird. Das neue Energiegesetz fördert die einheimische Energieproduktion und damit die regionalen KMU und reduziert die Auslandabhängigkeit. Das aktuelle Gesetz stammt aus dem Jahr 1989 und ist nicht mehr auf dem neusten technologischen Stand. Die dringend notwendige Revision ist auch durch die hohe Zustimmung der Luzernerinnen und Luzerner zur Energiestrategie 2050 legitimiert.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Kontakte:

- Elias Meier, neuer Präsident JCV Kanton Luzern,
elias.meier@jcvpluzern.ch, 079 611 28 74